

Der Wellenreiter

Handelstägliche Frühausgabe

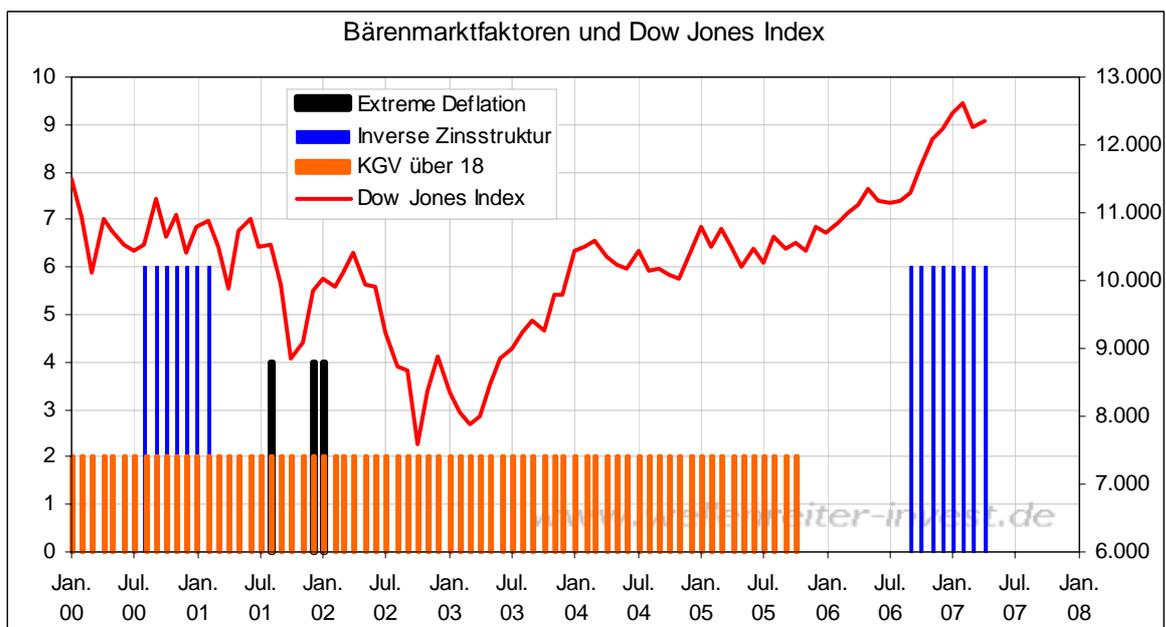
Freitag, den 30. März 2007

Martin Zweig beschreibt drei Bedingungen für den Beginn eines Bärenmarktes:

1. Extreme Deflation
2. KGV über 18 im S&P 500
3. Inverse Zinsstruktur

Einen Bärenmarkt definiert Zweig als einen Rückgang von 15% oder mehr im Dow Jones Index und im S&P 500. Fonds-Manager würden sich über einen Rückgang bis 15% in der Regel wenig Sorgen machen, wenn sie wüssten, dass es anschließend wieder aufwärts geht. Zweig stellt fest, dass man den breiten Aktienmarkt dann beruhigt kaufen kann, wenn er um 10% gefallen ist, aber keine der oben genannten Konditionen vorliegt.

Aktuell liegt weder extreme Deflation vor (die hatten wir zuletzt für einige Monate im Jahr 2001) noch befindet sich das Kurs-Gewinn-Verhältnis an einem Extrempunkt. Eine inverse Zinsstrukturkurve liegt jedoch seit dem Herbst 2006 vor. Der folgende Chart zeigt die bisherigen Bedingungen in diesem Jahrzehnt auf einem Blick.



Liegt eine dieser Bedingungen vor, so schreibt Zweig, dann besteht bereits eine Wahrscheinlichkeit für einen Bärenmarkt. Diese erhöht sich deutlich, wenn eine weitere

Bedingung erfüllt ist. Man erkennt auf dem Chart, dass in der zweiten Jahreshälfte des Jahres 2000 sowohl ein hohes KGV als auch eine inverse Zinsstrukturkurve vorlag. Es folgte der Bärenmarkt von 2000 bis 2002/03. Wir werden noch tiefer in die Recherche einsteigen und Ihnen demnächst auch die Charts aus den zurückliegenden Jahrzehnten präsentieren können.

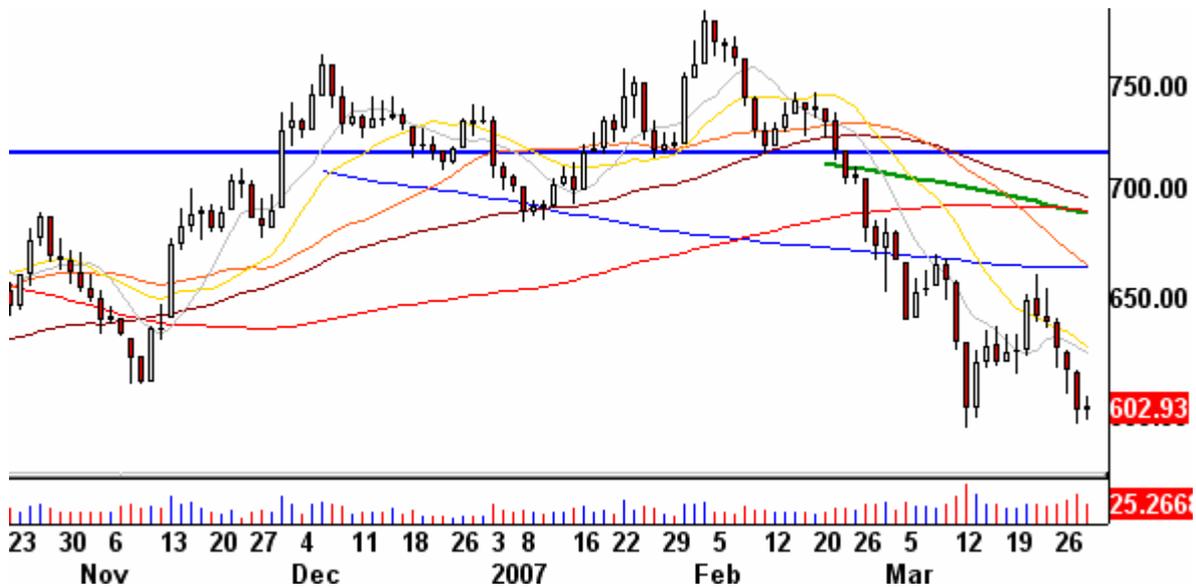
Der US-Hausbauer Lennar hält sich bereits den dritten Tag hintereinander an der blauen Unterstützungslinie auf. Wir haben in den Wert in den letzten Tagen beobachtet und gesagt, dass es sich hier voraussichtlich um einen Fehlausbruch nach unten handelt.

Lennar Tageschart



Doch das ist dann nur graue Theorie, wenn es der Wert nicht schafft, sich von der Unterstützungslinie nach oben wegzurücken. Je länger Lennar auf der Linie verweilt, desto stärker wächst die Gefahr, dass der Hausbauer sein Tief vom 12. März unterschreitet.

US-Hausbau Index Tageschart



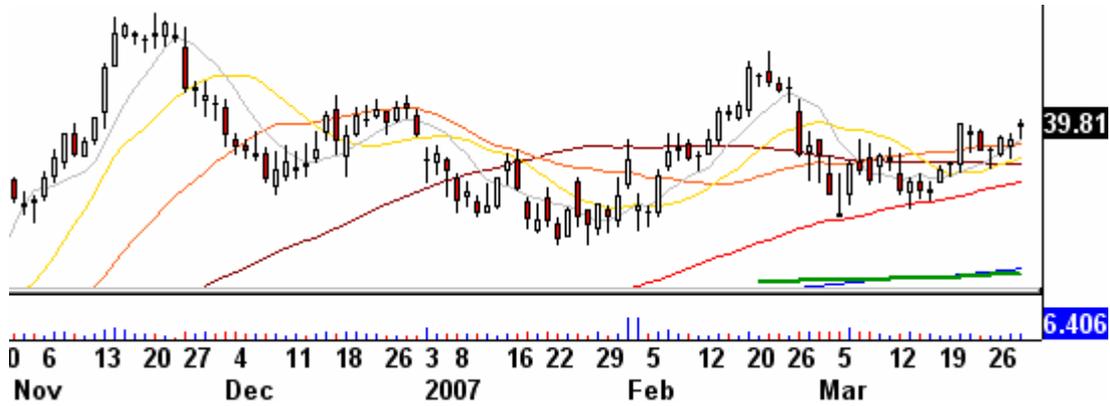
So wie Lennar verhält sich auch der Hausbau-Index. Die Chance auf ein Doppeltief besteht weiterhin, allerdings wird sie von Tag zu Tag geringer. Wenn, dann müsste heute oder spätestens am Montag eine Reaktion nach oben erfolgen.

Wir beobachten unseren GEYA-Indikator, der die vier bekanntesten Internet-Marken Google, Ebay, Yahoo und Amazon enthält. Der Indikator hat sich gegenüber dem S&P 500 in eine Ausbruchssituation hineinmanövriert, die aus dem eingezeichneten blauen Dreieck resultiert.

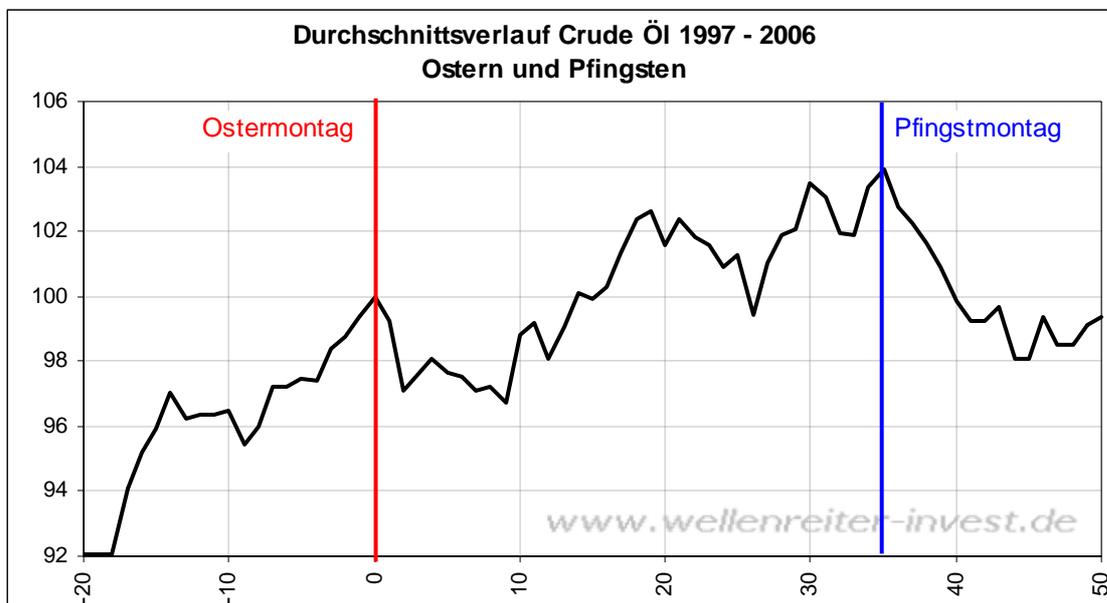


Das Preisverhalten von Amazon in den vergangenen Tagen lässt vermuten, dass der Ausbruch der Ratio nach oben erfolgen wird. Das würde bedeuten, dass die Internet-Werte in den kommenden Wochen gegenüber dem S&P 500 relative Stärke zeigen werden.

Amazon Tageschart

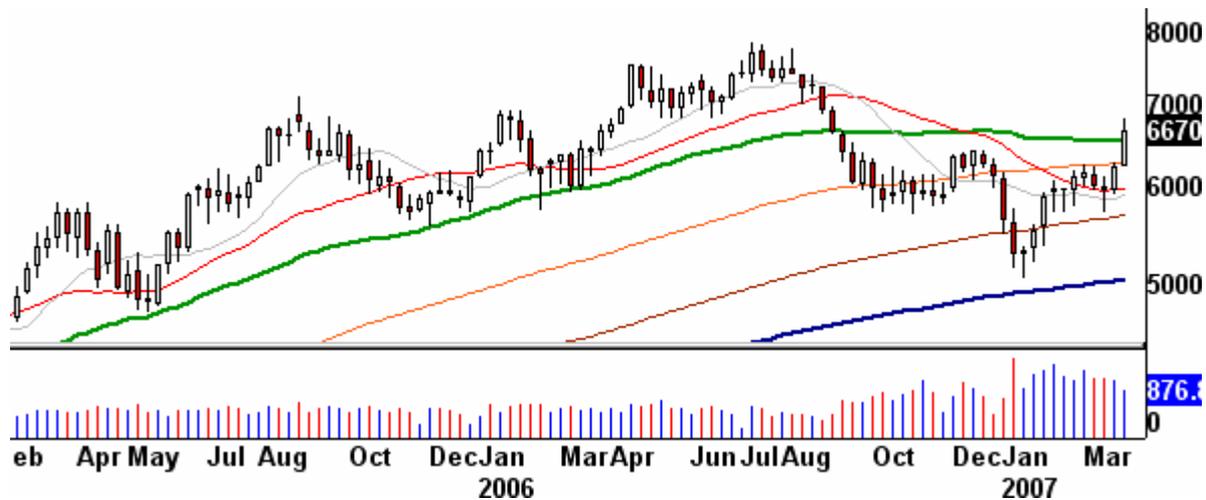


Die Phase kurz vor Ostern üblicherweise ein Zeitraum, an dem die Wahrscheinlichkeit für einen Ölpreisanstieg sehr groß ist. Bis Ostern sind noch fünf Handelstage zu absolvieren.



Der aktuelle Ölpreis-Chart bestätigt diese Statistik. Die Öl-Futures-Märkte haben die Einladung, ihren in diesem Zeitraum ohnehin bullischen Bias durch die Gefangenen-Krise im Iran auszubauen, gern angenommen.

Crude Öl-Tageschart



Wenn der Ölpreis durchschnittlich in den Tagen vor Ostern steigt, kann man sich die Frage stellen, ob die Aktienmärkte in diesem Zeitraum üblicherweise fallen. Wir können hier nicht einfach einen saisonalen Chart nutzen, sondern müssen den variablen Termin der Osterfeiertage beachten. Nach einer kurzen Prüfung bis zurück zum Jahr 2000 scheint es tatsächlich so zu sein, dass die Woche vor Ostern eher eine schwächere und die Woche nach Ostern (in der der Ölpreis üblicherweise fällt), ein eher positive Woche für die Aktienmärkte darstellt.

Zu den Märkten.

1,51 Mrd. Aktien wechselten an der NYSE den Besitzer. Das Aufwärtsvolumen betrug 939 Mio., das Abwärtsvolumen 547 Mio. gehandelte Aktien. Das Aufwärtsvolumen ergab 63% vom Gesamtvolumen; 148 neue Hochs standen 25 neuen Tiefs gegenüber.

Der Dow Jones Index schloss mit 12.349 Punkten um 48 Zähler höher (+0,4%) als am Vortag.

Der S&P 500 endete bei 1423 Punkten um 5 Zähler höher (+0,4%).

Der Nasdaq Composite Index schloss mit 2418 Punkten um 1 Zähler höher (+0,1%); der Halbleiter-Index fiel um 0,9%.

Der Transport-Index endete bei 4802 Punkten (+0,2%).

Größte Gewinner: Telekoms, Öl-Service; Größte Verlierer: Halbleiter

Der T-Bond Future endete bei 111,18 Punkten (111,19).

Crude Öl notiert aktuell bei 66,66 (63,87) und Erdgas bei 7,65 Dollar (7,60).

Der US-Dollar Index befindet sich bei 82,85 Punkten (82,79).

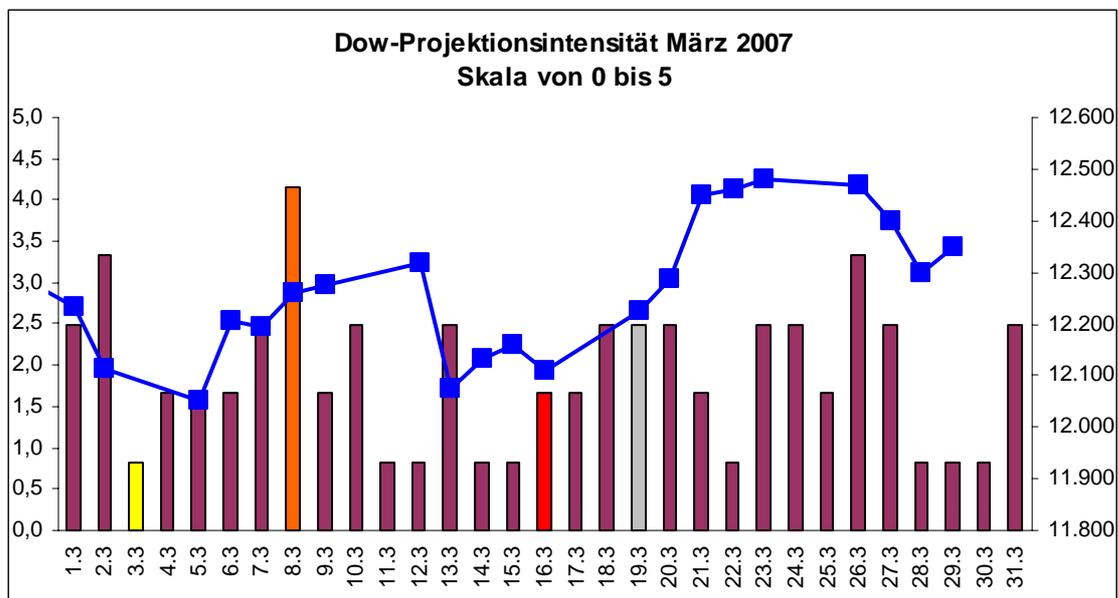
Der Goldpreis notiert aktuell bei 662,50 Dollar/Unze (665,30). Gold in Euro bei 495.

Silber befindet sich bei 13,36 Dollar (13,40).

Der Gold Bugs Index HUI fiel um 0,5% auf 339 Punkte. Der Gold/Silber Index XAU endete bei 137 Punkten. Newmont Mining verlor 28 Cent und endete bei 42,49 Dollar.

Der Volatilitätsindex (VIX) stieg um 1,1% auf 15,14 Punkte; der VXN (NDX-Vola) endete bei 18,53 Punkten. Die Put/Call-Ratio schloss mit 1,17. Die OEX-PCR endete bei 1,52.

Wichtige Zeitprojektionsstage für den März: 2.3., 8.3., 26.3.



weinrot=normale Zeitprojektion; orange=Donnerstag vor der Verfallswoche; gelb=Vollmond, rot=Verfallstag; dunkelgrau=Neumond; blaue Linie: Verlauf Dow Jones Index

Angesichts des steigenden Ölpreises reagieren die Aktienmärkte extrem nervös. Große Intraday-Sprünge zeugen von einem intensiven Kampf zwischen Bullen und Bären, der auch quer durch die Analystengemeinde geht.

Unser Bias bleibt angesichts der gestern beschriebenen Indikatorenlage bullisch. Nur bei einer Unterschreitung des Bereichs von 1405 bis 1410 Punkten im S&P 500 würden wir diese Ausrichtung überdenken.

Absacker

Die Hedgefonds-Industrie hat eine weitere magische Marke geknackt, schreibt die Welt. Erstmals sind in Hedge-Fonds mehr als zwei Billionen-US-Dollar angelegt. Gegenüber dem Vorjahr entspricht dies einer Steigerung von 30 Prozent.

http://www.welt.de/finanzen/article784182/Der_Zwei-Billionen-Dollar-Schatz.html

Robert Rethfeld

Wellenreiter-Invest

Bitte beachten Sie unseren [Disclaimer](#). Wir weisen darauf hin, dass die Weiterverbreitung oder Wiedergabe von Informationen dieser Seite oder Teilen davon ohne unsere Einwilligung nicht gestattet ist.